

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BF ANGEWANDTE KÜNSTE

BFL Photographie

Palästina; Israel

Bildband

- 24-4** *Impressions of the land* : the story of a photographic collection of Palestine-Eretz Israel / Vivienne Silver-Brody. - Berlin : Deutscher Kunstverlag ; Jerusalem: The Hebrew University Magnes Press, 2024. - 423 S. : Ill. ; 24 cm. - Einheitssacht. in hebräischer Schrift: Pene ha-arets <dt.>. - ISBN 978-3-422-80263-6 : EUR 88.00
[#9347]

Der Titel der israelischen Erstausgabe des Buches von 2023 sagt es deutlicher: Vivienne Silver-Brody präsentiert eine Auswahl aus ihrer Sammlung künstlerischer Photographien aus Palästina / Eretz Israel. Vivienne Silver-Brody, Photographiehistorikerin, Autorin, Lehrerin, Kuratorin und Besitzerin der Silver Print Gallery in Ein Hod, Haifa, Israel, sammelt und kuratiert seit über 40 Jahren historische und zeitgenössische Photographien über Palästina / Eretz Israel. Aufgewachsen ist sie als Tochter jüdischer Emigranten in Rhodesien, ihre Großeltern waren 1923 als Photographen aus Polen nach Palästina ausgewandert, kehrten aber nach wirtschaftlichem Mißerfolg 1926 wieder zurück und wurden später zu Opfern des Holocaust. Vivienne Silver arbeitete nach 1967 in einem Fotostudio in Zürich, danach in Kapstadt; 1971 zog sie nach Israel, lernte Neu-Hebräisch und arbeitete zuletzt als PR-Photographin. Ab 1977 studierte sie in Tucson, Arizona, USA, Photographie-Geschichte, 1982 kehrte sie wieder zurück nach Israel und gründete in Jerusalem ihre Galerie für historische und aktuelle künstlerische Photographie, die sie nach ihrer Heirat 1990 nach Haifa verlegte. Silver-Brody vereint in ihrer Person internationale und nationale Erfahrungen und Interessen, ihr zentrales historisches Interesse liegt seit den 1980er Jahren auf der Geschichte und vor allem Frühgeschichte der Photographie in Palästina / Eretz Israel.¹ In ihrer Position als eine der wenigen Expert/innen für Photographiegeschichte in Israel kuratierte sie 2000 im Mane Katz Museum in Haifa eine Ausstellung zu hundert Jahren Photographie im Land Israel, - für sie der Ausgangspunkt für weitere, umfassendere Sammlungsbemühungen,

¹ Vgl. *Documentors of the dream* : Pioneer Jewish photographers in the land of Israel, 1890 - 1933 / Vivienne Silver-Brody. - Jerusalem : The Hebrew University Magnes Press ; Philadelphia : The Jewish Publication Society, 1998. - 263 S. : Ill. - ISBN 0-8276-0657-5. - Inhaltsverzeichnis:

http://scans.hebis.de/07/43/22/07432202_toc.pdf

nun auch und besonders unter Berücksichtigung der arabischen und nicht-zionistischen Photographie. Aus ihrer Sammlung präsentiert sie nun ca. 300 Photographien, eingebettet in die - wie das gesamte Buch englischsprachige - Erzählung ihrer persönlichen und beruflichen Laufbahn und in einen Überblick über ca. 150 Jahre Photographiegeschichte, von den ersten Bildern um 1870 bis zum Jahr 2000, dem Zeitpunkt, nach dem die erste Generation einheimischer israelischer Photographen selbst historisch wird. Im Anschluß folgen noch einmal 60 Bilder aus ihrer Sammlung, ausgewählt von 60 Freunden und Bekannten, die zu der von ihnen ausgewählten Photographie jeweils einen kurzen Essay schreiben, den Silver-Brody mit Kommentaren zur Person und zur Photographie ergänzt. Unnötig zu erwähnen: selbstverständlich ist die Wiedergabe aller Photographien drucktechnisch exzellent, so wie es die Vorlagen erlauben, in verschiedenen Duotönen und farbig, incl. Format- und fototechnischen Angaben, im allgemeinen großformatig seitenfüllend, aber auch zweiseitig oder im Kleinformat am Rand des Fließtextes. In den Bildunterschriften werden alle Photographien einzeln vorgestellt und kommentiert. Buchdruck und Bindung sind ebenso exzellent und gestatten ein komfortables Lesen und Blättern im großformatigen, schwergewichtigen Band. Er schließt mit einer *Bibliography*, die die etwa 120 erwähnten und in Fußnoten belegten Bücher und einige Aufsätze verzeichnet. Mehr als schmerzlich vermißt der Rezensent ein Register der erwähnten Photographinnen und Photographen und ihrer Bilder. Zwar sind ihre Erwähnungen und Bilder im Fließtext in etwa einander zugeordnet und gelegentlich wird auch auf sie verwiesen, aber ihre oft mehrfachen Nennungen in verschiedenen Zusammenhängen machen ihr Auffinden und das ihrer Bilder im Fließtext und in den vielen, unterschiedlich umfangreichen Bildstrecken nicht nur unnötig schwer, sondern verunmöglichen es. Für den Rezensenten unverständlich und mehr als nur ein Manko.²

Silver-Brody hat ihr Buch in zehn Kapitel eingeteilt, in den ersten vier berichtet sie über ihren familiären Hintergrund, ihre beruflichen Erfahrungen, die Entstehung ihrer Sammlung und deren Gliederung. Neben den oben schon mitgeteilten Rahmendaten vermittelt sie einen lebendigen Eindruck von den Schwierigkeiten, überhaupt an die Quellen, die historischen Photographien aller in Palästina lebenden ethnischen und religiösen Gruppen, zu gelangen. In der israelisch-nationalen Geschichtsschreibung sind diese vielfach mißachtet und übergangen worden, zugunsten der Betonung des zionistischen Auftrags, eine neue Heimat zu gründen. Silver-Brody begann Anfang der 1980er Jahre historisch zu sammeln, ergänzend und parallel zu ihrer Sammlung der Bilder von jungen Photographen, die nach ihrer Ausbildung in Europa oder den USA damals nach Israel zurückkehrten und dort erstmals künstlerische Photographie und Schulung etablierten. Ihr Ausscheiden aus dem Beruf zu Ende des Jahrhunderts markiert auch den zeitlichen Abschluß der Sammlung, deren persönlichen Charakter Silver-Brody wiederholt betont. Abhängig von Angeboten, Zufällen und finanziellen Möglichkei-

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1329638115/04> - Der *Blick ins Buch* im Inhaltstext der Titelaufnahme der DNB vermittelt einen kleinen Eindruck der großzügigen Buchgestaltung.

ten versuchte sie, mit den Bildern den historischen Zeitgeist einzufangen, nicht um prominente Personen und Ereignisse zu dokumentieren, sondern anonyme, zeittypische Szenen zu bewahren. Zu großen Teilen seien die Bilder parteiisch, doch versuche sie, mit ihnen das weitestmögliche Prisma abzubilden; ausdrücklich beklagt sie den Verlust vieler Bilder aus arabischen Quellen seit 1948. Ein Überblick über die verschiedenen, oft zeittypischen photographischen Materialien in ihrer Sammlung leitet über zu den historischen Kapiteln des Buches.

Das Eröffnungskapitel umfaßt Bilder aus dem weiten Zeitraum vor der Staatsgründung Israels: Erste überlieferte Aufnahmen romantisierender, pseudohistorisch gestellter Szenen und Ansichten biblischer Landschaften für christliche Besucher aus den 1870er bis 1890er Jahren, Studioaufnahmen ottomanischer Honoratioren vor 1914, ein Bild vom jüdischen Pavillon auf der Berliner Handlungsausstellung von 1896, zionistische Bilder zur Werbung um Einwanderung nach Palästina von 1900 bis in die 1920er Jahre, die Siedlungen und Produktionsstätten abbilden, in den 1930er und 1940er Jahren auch Bilder aus Deutschland vertriebener Photographen, die anders geschulte Blicke auf das Land warfen,³ weiter Bilder britischer und arabischer Provenienz.

In den 1950er und 1960er Jahren etablierten sich erste unabhängige Photographen, neben und trotz der vorherrschenden politischen und militärischen Kontrolle, die nationale Symbole, wirtschaftlichen Aufschwung, Holocaust-Erinnerung und das Militär favorisierte. Arabische Themen und Bilder verschwanden nahezu vollständig, doch gemahnen die Bilder mit Einwanderern aus arabischen und asiatischen Staaten an sie, auch die vom Bau israelischer Siedlungen in vormals arabischen Dörfern. Aus damaligen Kibbuz-Siedlungen sind Silver-Brody keine Bilder bekannt, auch bedauert sie, daß einige Bilder aus arabischen Quellen, die für die Ausstellung noch zur Verfügung standen, für den Band zurückgezogen worden sind.

Für die 1970er Jahre kann Silver-Brody auf erste Ausstellungen israelischer Photographen zurückgreifen, die eigene Stile und Schulen entwickeln, für die 1980er und 1990er Jahre kann sie sich auf persönliche Kontakte beziehen: 26 Künstlerinnen und Künstler werden von ihr einzeln vorgestellt, alle sind jüdisch-israelischer Provenienz, andere, außerhalb dieses Sektors, Drusen oder Araber, sind nicht vertreten.

³ Vgl. z.B. zuletzt **Palästina/Israel im Blick** : Bildgeographien deutsch-jüdischer Fotografinnen nach 1933 / Anna Sophia Messner. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2023. - 376 S. : Ill. ; 23 cm. - (Israel-Studien ; 6). - Zugl.: München, Univ., Diss., 2020. - ISBN 978-3-8353-5205-6 : EUR 47.00 [#8643]. - Rez.: **IFB 23-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12397> - **Zuflucht im Gelobten Land** : deutsch-jüdische Künstler, Architekten und Schriftsteller in Palästina/Israel / Ita Heinze-Greenberg. - Darmstadt : wbg Theiss, 2023. - 334 S. ; Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-4566-0 : EUR 28.00 [#9221]. - Rez.: **IFB 24-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12813> - Der Band erwähnt auch einige Photograph/innen erwähnt. - Beide Titel fehlen im Literaturverzeichnis von Silver-Brody.

Im Verlauf der historischen Abhandlung bezieht sich Silver-Brody weniger auf einzelne Bilder, sondern vornehmlich auf zeitgenössische Veröffentlichungen, so daß nebenbei ein kundiger Überblick über Bildbände und vergleichbare Quellen entsteht.

Das neunte Kapitel überschreibt Silver-Brody *Commentary*, sie umschreibt dort einleitend den Versuch, mit anonymen Bildern historische Kommentare liefern zu wollen, und bietet danach in Zehn-Jahres-Schritten eine Sammlung von insgesamt über 70 kleinformatig wiedergegebenen, zumeist anonymen Photographien, die dem jeweiligen Zeitgeist entsprechen oder ihn widerspiegeln.

Im abschließenden Kommentar geht Silver-Brody auf ihre Erfahrungen in der Lehrerausbildung ein, wie sehr sich Photographien als Ausgangspunkt für immer wieder neue und andere Interpretationen eignen und dadurch tradierte Mythen und Legenden aufbrechen können. Sie plädiert eindringlich für die Erhaltung photographischer Sammlungen, nachdem so viele in Israel aufgelöst und untergegangen sind.

Wohl als Beispiele für die Weite und Fruchtbarkeit der Interpretation von Photographien folgen unter der schlichten Überschrift *Contributing Writers* die je doppelseitige Wiedergabe und Kommentierung von 60 Photographien. Silver-Brody hat unterschiedlichste Fachleute und Gewährsleute aus ihrem weiteren Bekanntenkreis gebeten, aus einem Angebot von jeweils etwa 200 Photographien eine auszuwählen und für sie zu kommentieren, von ihr selber noch mit Angaben zur Person und zu den Bildern ergänzt. Photographien und Interpretationen folgen wieder in historischer Reihung, über ein Drittel aus den Jahren vor 1948, 10 aus den 1950er Jahren, 11 aus den 1960ern, 3 aus den 1970ern, 12 aus den 1980ern und eins von 1990. Die weit unterschiedlichen Bilder und Essays verbieten eine übergreifende Interpretation, doch fällt auf, daß zionistisch-nationale Bilder hier eher stärker vertreten sind als in der übrigen Auswahl, doch folgen die zugehörigen Essays eigenen Interessen. Dem Rezensenten ist aufgefallen, daß hier regelmäßig von Palästinenser/innen gesprochen wird, nicht von der arabischen Bevölkerungsgruppe, wie im übrigen Buch, - ein Hinweis vielleicht auf eine gewisse Exponiertheit Silver-Brodys.

Der Bildband besticht durch die künstlerische Auswahl der historischen Photographien, ihre exzellente Wiedergabe und die großzügige Aufmachung. Daß Text und Bildlegenden in englischer Sprache angeboten werden, sollte wegen der klaren und einfachen Formulierungen kein Hindernis sein und vom Erwerb nicht abhalten. Bedauerlich ist nur, daß er wegen der fehlenden Register nicht als Nachschlagewerk genutzt werden kann, sondern ein formidables Bilderbuch bleibt. Trotzdem für alle an historischen Photographien aus Palästina/Israel Interessierte ein unbedingtes Muß!

Wilbert Ubbens

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12858>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12858>